

AUSLEGUNGSHINWEISE

Im Zuge der Anpassung des Regelwerks unter anderem an gültige FCI-Regeln werden zum besseren Verständnis, als auch zur einheitlicheren Beurteilung von Regeln Auslegungshinweise zu einzelnen Regeln veröffentlicht.

Anhand kurzer Erläuterungen, Beispielen und weiterem sollen Situationen verständlicher gemacht werden und deren Beurteilung durch die Richter nachvollziehbarer.

AUSLEGUNGSHINWEIS #01

[Stand 28. Februar 2025]

VDH Regelwerk 2.2

Nicht melden von Startaufstellung/ Nicht gemeldete Hunde laufen

Auszug Regelwerk 2.2:

[...] Die Startaufstellung ist von der Mannschaft den jeweiligen Linienrichtern vor dem ersten Start eines jeden Rennens durchzugeben. Auswechselungen sind ebenfalls dem Linienrichter mitzuteilen. Wird dem Linienrichter **keine Startaufstellung** bzw. **Auswechslung** durchgegeben bevor der Hauptschiedsrichter (R-FLB) den Lauf startet, wird der Lauf **automatisch** als **verloren** und „no time“ gewertet.

Was bedeutet das?

Ein Team vergisst zu melden.

Nach Abpfiff des Laufes ist dieser Verloren und das Team muss nun melden. Ohne die Meldung ist nicht klar, ob die gewählte Hürdenhöhe dem laufenden Team entspricht und ob die startenden Hunde überhaupt für das Turnier zugelassen sind.

Es gibt keine weiteren Folgen für das Team, außer **Lauf verloren** und „no time“